

WAS IST SCHON DER TOD?

Meine schöne traurige Witwe

So ungeduldig,

nicht so unschuldig.

Sie pfeift auf's Trauerjahr.

Ich erkenn sie nicht wieder.

Aber ich bin auch nicht mehr der,

der ich vorgestern war.

Die Trauerfeier

war die alte Leier.

Nichtmal meine Playlist wurde gespielt.

Der Leichenschmaus

war der kalte Graus.

Ich wünschte, ich hätt

bei meinem Begräbnis gefehlt.

Ich bin tot und begraben.

Im Sarg ist es eng und kalt.

Wieso hab ich so viel

für das hölzerne Mistding bezahlt?

Ich verfiel der Welt,

und auch dem Geld.

Hatte ein Baumhaus aus Beton.

Sowas wie mich,

das gibt es schon.

Ich war nie originell.

Ausgebrannt

brennt halt nur halb so hell.

Die Freunde haben vergessen,

wer ich einmal war.

Da war ich noch nicht wirklich kalt,

aber schon nicht mehr da.

Ich bin nicht mehr hier. Und auch nicht woanders

Ich bin einfach nur tot.

Ich sitze im Flieger nach nirgendwo.

Kein Schampus an Bord, kein Fallschirm

und auch kein Pilot.

Es ist einfach nur langweilig,

nicht mehr am Leben zu sein.

Man ist in Ewigkeit hungrig und durstig

Und man ist allein.

Aber das muss nicht sein!

Schreib dich nicht ab!

Vertrau dich Gott an!

Weil dann der Weg und die Wahrheit

und das Leben

ewig sein kann!

(damit der Tod nicht mit dem Tod endet:

<https://www.bibel-server.net/luther.mp3.neues.testament.html>

© **hartmut holger kraske**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)